

## Gressel, Johann Georg: Liebes-Brief an Amalien (1716)

- 1 Amalie ein Brief/ von meiner Hand geschrieben/
- 2 Eilt mit geschwinden Flug durch Sehnsucht fortgetrieben/
- 3 Als jene Taube fliegt/ die
- 4 Zu deiner Wohnung hin/ und wil die Ehr-Furcht zeigen/
- 5 Die mich verbindlich macht demühtig sich zu neigen/
- 6 Wo deinen Nahmen zeigt auch meines Feindes Wand.
- 7 Weil man die Götter muß mit grosser Ehr-Furcht ehren
- 8 So wirst du deinem Knecht als Göttin nicht verwehren/
- 9 Daß er dem Hand Altar beliebten Weyrauch schenckt/
- 10 Wie man ihn sonst der Mund und andern Gliedern weyhet.
- 11 Was hier in Armuth wird anjetzo ausgestreuet/
- 12 Zeigt an/ daß meine Brust allzeit an dich gedenckt.
- 13 Hier reich ich nun den Kern der schönsten Räucher-Kertzen/
- 14 Denn weil dein Nahrungs-Oehl dem starck ent flamten Hertzen
- 15 Den kräftigsten Geruch und süsse Anmuth giebt/
- 16 So gebe ich es dir zum Opffer deiner Hände/
- 17 Davor zum Gegen-Gruß mir deines wieder sende/
- 18 Und laß den Wahl-Spruch seyn:
- 19 geliebt.

(Textopus: Liebes-Brief an Amalien. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/110>)